



das Eingreifen Amerikas werde aber die Lücke mehr als ausgefüllt. Bis die amerikanische Armee vollständig auf dem europäischen Kriegsschauplatz erscheint, habe Großbritannien noch große Anstrengungen zu machen. Insbesondere werden die Mannschafteinheiten vermehrt werden müssen. Das Kabinett sei mit der Ausarbeitung dieser Maßnahmen beschäftigt. Noch wichtiger als die Frage der Beschaffung von Mannschaften sei diejenige der Beschaffung des nötigen Schiffsräumens, von ihr hänge der Sieg ab. Der Premierminister zählt darauf, daß auch diese Probleme eine befriedigende Lösung finden werde. Der Redner empfiehlt verschiedene Maßnahmen zur Ersparrnis von Schiffsräumen und appelliert an den allgemeinen Patriotismus, damit man den verantwortlichen Männern ihre Aufgabe nicht noch schwieriger mache und nicht der Friedenspropaganda Vorschub leiste.

**Die Lage in England.**

Wahlergebnisse. (Zusatz.) Im Bezirke Kojenz wurden vier Revolutionärsozialisten und vier Volkswirtschaftler gewählt. In Strassburg erzielten die Volkswirtschaftler 12.000 Stimmen, die revolutionären Sozialisten 4.000, die Kadetten 2.000, die Menschewiki-Patrioten 490 und die Menschewiki-Internationalisten 200. In Toulon erzielten die Volkswirtschaftler zwei Drittel der Stimmen.

Die „Pravda“ meldet: Die maximalistische Delegation telegraphierte am 11. Dezember aus Breslau, daß General Stalin eine Stunde vor Antritt der Delegation am Vorabend der Konferenz mit den Deutschen Selbstmord beging. Der Leichnam wurde durch einen deutschen Offizier entdeckt.

**Jur Kriegslage**

Entscheidung. Konstantinopel, 15. d. (Agence Mill.) Amüslicher Bericht vom 14. Dezember: Feindliche Angriffe, die gegen unsere Stellungen östlich von Jerusalem, wie auch gegen unseren linken Flügel ausgeführt wurden, wurden leicht abgewiesen. Ein feindliches Schiff, mit 5 Geschützen bewaffnet, wahrscheinlich ein Hilfskreuzer, wurde im Hafen von Antalia am 13. Dezember um 11 Uhr vormittags durch das Feuer unserer Artillerie versenkt. Von 38 Leuten, die die Besatzung des Schiffes bildeten, wurden 16 und der Kapitän, ein französischer Offizier, gerettet und zu Gefangenen gemacht. Der Rest der Besatzung ertrank.

Zur See. Berlin, 15. Dez. (Wolff.) Amüslich. Im Kermessaal wurden durch die Tätigkeit unserer Unterseeboote wiederum 15.000 Frantoren registriert. Unter den versenkten Schiffen befanden sich drei mittelgroße beladene Dampfer, wovon einer bewaffnet war, sowie ein Dampfer von etwa 6000 Tonnen. Einer der versenkten Dampfer wurde aus einem gesicherten Geleitzug herausgeschossen.

**Ausland**

Die U-Bootsgefahr wiederum beschwören. Die Reuteragentur vernimmt, daß man in wohlunterrichteten Kreisen mit Gewisheit die Mindestzahl der feindlichen U-Boote an U-Booten sowie die Höchstzahl der U-Booten bauten kennt. Man glaubt, daß deren Maximum erreicht wurde. Die monatlichen Verluste der Deutschen an U-Booten nähern sich gegenwärtig den jeden Monat von Stapel gelassenen neuen Booten. Die Lage verlangt angesichts der Seite der Engländer, mit den Lebensmitteln sparsam umzugehen. Man ist jedoch nicht abgeneigt anzunehmen, daß die U-Bootsgefahr ihre Grenze als wirksame Macht erreicht hat, wenn man nicht auf die tatsächlichen Angaben einer einzigen Woche absteht. Es ist aller Grund vorhanden zu der Annahme, daß die Verteidigungsoperationen der Entente das Aussehen neuer U-Booten durchaus neutralisieren werden.

Kriegsziele Bulgariens. (Agence Bulgare.) Der deutsche Reichstagsabgeordnete Zeiffer, Mitglied der Zentrumspartei, hielt vor einer ausgetübten Gesellschaft, unter der Radostawow, die meisten Minister und zahlreiche politische Persönlichkeiten bemerkt wurden, eine mit großem Beifall aufgenommene Rede, in der er den Kriegszielen Bulgariens zustimmte. Inzwischen eines Beschlusses erklärte er, daß er und seine Partei dem bulgarischen Volke ihre ganze Unterstützung angebotener lassen werden, in seiner Mithilfe und Wiederbelebungs der Dobrußa und der Festlegung der Donau als künftige bulgarisch-rumänische Grenze.

Interalliierte Marinekonferenz. (Gavas.) Es wird eine Note mitgeteilt, die sich auf die Arbeiten der interalliierten Marinekonferenz bezieht. Die Konferenz fand am 29. November unter dem Vorsitz Leagues statt. Es nahmen daran teil Vertreter von Frankreich, England, den Vereinigten Staaten, Italiens und Japans. Sie beschloß die Schaffung eines interalliierten Marine Rates, der einen weitgehenden Kontakt und eine vollständige Zusammenarbeit der alliierten Marine sichert. Dieser Rat wird über die Führung des Seekrieges wachen und wird alle Anstrengungen vereinigen, um die wissenschaftlichen Mittel zum Seekrieg zu heben. Dieser Rat wird in Europa tagen und wird aus den Marineministern und Chefs der Admiralität der Alliierten zusammengesetzt sein. Die Vereinigten Staaten und Japan werden durch Generalschiffs Offiziere vertreten sein.

Menschenarbeit der alliierten Marine sichert. Dieser Rat wird über die Führung des Seekrieges wachen und wird alle Anstrengungen vereinigen, um die wissenschaftlichen Mittel zum Seekrieg zu heben. Dieser Rat wird in Europa tagen und wird aus den Marineministern und Chefs der Admiralität der Alliierten zusammengesetzt sein. Die Vereinigten Staaten und Japan werden durch Generalschiffs Offiziere vertreten sein.

Ausfuhrbestimmungen für Italien. Es sind folgende Bestimmungen über die Ausfuhr von Waren aus Italien erlassen worden: Postkarte dürfen nicht mehr ohne Bewilligung nach neutralen Ländern expediert werden und die Bewilligung zu erhalten, haben die Absender sich an die Postämter zu wenden, welche die Gesuche an das Finanzministerium weiterleiten werden. Die konsularischen italienischen Konsulate haben die Erlaubnis erhalten, die Bewilligung für die Ausfuhr von Waren zu erteilen. Es dürfen folgende Waren aus Italien ausgeführt werden: Feinbestäubter in Büchsen, Dolomitenalkali, Soda- und Natriumalkali, flüssig, und in Pulver, Mikroskope, französische Silbermünzen. Verboten ist die Ausfuhr von künstlichen Perlen, gedörrten Pilzen, Holzhasen, Silberfäden, Stahl (außer einem Kontingent von jährlich 30.000 Doppelpfund), Seide, die Wiederausfuhr von Pfeffer, Kastanien, Gewürznelken, Zinn, die in den Docks liegen; 50 % der genannten Drogen, die von nun an in Italien eingeführt werden, dürfen wieder ausgeführt werden. Ab 1. Dezember abhin werden die Zitronen, die nach der Schweiz gefahren werden, unter die Kontrolle der S. S. gestellt. Die interalliierte Kommission in Paris wird die Kontingente für alle europäischen Länder festsetzen.

Witterungsverhältnisse im Norden. Berichte des Kopenhagener Observatoriums melden, daß in Dänemark, Schweden und Norwegen der Winter bis jetzt recht gelinde auftritt. In Nord-Dänemark, Mittel- und Südschweden steht die Temperatur noch heute bis 6 Grad über dem Gefrierpunkt. Zeitweilig weht heftiger Westwind und es fällt reichlicher Regen. Strenge Frost- und häufige Schneefälle zeigen sich erst nördlich des Polarzirkels in der Gegend des Weissen Meeres, in Lappland und im Ostischen Meerbusen.

**Schweiz**

**Verteilung der Departemente im Bundesrat für 1918.**

- Politisches Departement: Vorsteher: Herr Bundespräsident Calonder, Stellvertreter Herr Vizepräsident Müller.
- Departement des Innern: Vorsteher: Herr Bundesrat Ador, Stellvertreter: Herr Bundesrat Haab.
- Justiz- und Polizeidepartement: Vorsteher: Herr Vizepräsident Müller, Stellvertreter: Herr Bundesrat Decoppet.
- Militärdepartement: Vorsteher: Herr Bundesrat Decoppet, Stellvertreter: Herr Bundesrat Ador.
- Finanz- und Golddepartement: Vorsteher: Herr Bundesrat Wotta, Stellvertreter: Herr Bundesrat Schulthess.
- Volkswirtschaftsdepartement: Vorsteher: Herr Bundesrat Schulthess, Stellvertreter: Herr Bundesrat Calonder.
- Eisenbahn- und Postdepartement: Vorsteher: Herr Bundesrat Haab, Stellvertreter: Herr Bundesrat Wotta.

Die Delegation für auswärtige Angelegenheiten wird zusammengesetzt wie folgt: Herr Bundespräsident Calonder, Herr Bundesrat Schulthess und Herr Bundesrat Ador.

Zum Wegzug des schweizerischen Gesandten von Berlin heißt es im „Tagelohr“: Dr. Haab verließ, stets auf seinem schweizerischen Standpunkt stehend, bei der Lösung mancher schwierigen Frage ein hohes Maas von Geschäftskennntnis und klugen politischen Takt. Er hat, wie es selbstverständlich ist, immer nur die Interessen seines eigenen Landes im Auge gehabt, aber durch seine Sachlichkeit und Loyalität sich die allgemeine Wertschätzung erworben.

Auslandsschweizer für unsere Wehrmänner. (Mitgeteilt vom Presbureau des Amnesties.) Der Schweizerkonsul in Babin (Brasilien), Herr J. Studer, hat dieser Tage dem General eine Anweisung von Fr. 3000 zuzunehmen lassen, als Beitrag einer unter der dortigen Schweizerkolonie veranstalteten Kollekte zu Gunsten der Weihnachtsernährung unserer im Felde stehenden Wehrmänner.

Ausfuhrverbote. Durch Bundesratsbeschluss werden die Ausfuhrverbote auf folgende Artikel ausgedehnt: Papiere und Reispapier überzogen, Papiere in Verbindung mit Geweben, nicht abgewaschen, Papiere, Kartons und Pappfen bedruckt, Buchbinder- und Kartowagenarbeiten.

Abgabe von Kindermehl. Das schweizerische Militärdepartement hat einer Verfügung erlassen, der zufolge sämtliche Kindermehle, Kindermehlschokolade und -brot, Kindermehlschokolade...

die Weizenmehlschokolade enthalten, nur noch gegen Abtrennung der knirschenden Abschnitte der Kinderbrot- und Mehlkarte verkauft oder überhaupt in Verkehr gebracht werden dürfen. Die auf Brot lautenden Abschnitte der Kinderbrotkarte berechnen auch zum Bezuge von Kindermehl, Kindermehlschokolade und anderen mehlhaltigen Kindermehlmitteln. Alle Gebäckwaren von Kindermehl aus werden vom eidgenössischen Volkamt mit Rohmaterial kontingentiert. Die Herstellung von Kindermehl usw. ist nur solchen Fabriken gestattet, die vom eidgenössischen Volkamt ein Rohmaterialkontingent zugewilligt erhalten haben.

Das schweizerische Bundesgericht, staatsrechtliche Abteilung, hat den Rekurs des Rechtsanwaltes Dr. Walser in Zürich namens der Firma Ch. Karg und Konforten gegen den Kantons Luzern betr. Gemeindefreiheit und Rechtsgleichheit in dem Sinne gutgeheißen, daß es den § 7 des Luzerner Gesetzes über das Lichtspieltheater vom 15. Mai 1917 aufhebt, wonach die öffentlichen Lichtspielunternehmungen für den Zutritt zu den Vorstellungen Eintrittskarten nach einem vom Polizeidepartement festzusetzenden Formular ausgeben und für jede einzelne Karte eine Stempelsteuer von 50 Cts. bezahlen sollten. Dagegen wies das Bundesgericht den Rekurs insofern ab, als er die Aufhebung auch des Paragraphen 17 des gleichen Gesetzes verlangte, in welchem jugendlichen Personen bis zum 18. Altersjahr auch in Begleitung Erwachsener der Besuch von Lichtspieltheatern gänzlich verboten wird.

Der neugewählte Bundespräsident Dr. Calonder traf am Samstag Abend in Genf ein, wo er am Sonntag bei Feier des 50-jährigen Jubiläums der Grenzschweizer Gesellschaft „Aethia“ bezaehrte.

Der Berner Stadtrat. In Verantwortung einer Interpellation von 11 Mitgliedern der sozialdemokratischen Fraktion wurde vom Gemeinderat mitgeteilt, daß während der heftigen Kohlenknappung auf vier Wochen beschleunigten Neujahrserferien den Kindern der Arbeiterfamilien in allen Quartieren geeignete Lokalkitäten zur Verfügung gestellt werden, in denen diese unter Aufsicht der Lehrerschaft beschäftigt werden sollen.

Medizinisches Staatsexamen. An der medizinischen Fakultät der Universität Zürich hat Herr A. J. Mahorn, aus Obergesteln (Wallis) sein Staatsexamen mit vorzüglichem Erfolg bestanden.

Interniertenhotels. Die Delegiertenversammlung der Vereinigung von Inhabern von Interniertenhotels der Schweiz beschloß einstimmig, es sei an dem wiederholt gestellten Begehren um Nachvergütung des Verpflegungsbetrages von Fr. 1 für Internierte französischer, englischer und belgischer Nationalität, rückwirkend auf 1. Januar 1917 festzusetzen. Sie hat ihren Vertreter, Herrn Nationalrat Dr. Jorret, in St. Gallen, beauftragt, die Forderung nunmehr mit allem Nachdruck direkt beim schweizerischen Bundesrate geltend zu machen. An Stelle des zurücktretenden Herrn Weh, Chur, wurde zum Präbenten der Vereinigung einstimmig gewählt Herr Th. Hädi, Hotel Loup, Interlaken.

Braunhahnenfänger. In der Gemeinde Gandschwil wurde festgestellt, daß auf diesem Gebiete die mächtigsten Vögel des ganzen Braunhahnenfängerzells Gandschwil vorhanden sind, und zwar ununterbrochene Schichten erstklassigen Materials von 55 Meter Höhe. Mit dem Abschuß dieser bedeutenden Vögel soll sofort nach Abschluß der Vorarbeiten begonnen werden.

Keine Fastnacht. Der Basler Regierungsrat hat beschlossen, daß auch im Jahre 1918 keine Fastnacht abgehalten werden soll.

Hospitalisierung von Kriegsgefangenen. Freitag Abend sind von Lyon kommend, 500 deutsche Soldaten in Genf eingetroffen. Kurz darauf sind sie nach Luzern und Dabos weitergereist, wo sie interniert werden.

Milchversorgung im Kanton Wallis. Der Regierungsrat des Kantons Wallis hat ein besonderes Amt für Versorgung mit Milch und Milchzucker geschaffen. Alle Gemeinden sind verpflichtet, eine Milchbezugsstelle zu errichten und dort, wo Milchmangel besteht, die Milchkarte einzuführen. Zur Verteilung der Butter wird eine kantonale Butterzentrale organisiert.

Im Streite. Genf, 16. Dez. Aufständisch eines Streites, der sich im Innern eines Casinos, das zur Vorbereitung von Arbeiten im Rhodogebiet 17 Meter unter Wasser angebracht war, abspielte, gab der 43-jährige italienische Kassaier (Zelfano Zelfantini) 4 Revolverkugeln auf den Vorarbeiter Passore ab, durch welche dieser schwer verletzt wurde. Der Täter wurde später in seiner Wohnung verhaftet.

Simulierter Kassenraub. Der verhaftete Bankangestellte Milchmann ist geständig, den Kredit in Höhe von Fr. 13.450 hatte er in seinem Zimmer im Schrank verwahrt und den Schlüssel unter der Matratze versteckt.

**Kanton Freiburg**

**Verhandlungen des Staatsrates.**

Sitzung vom 14. Dezember.

**Militärische Beförderungen.**

Zu Hauptleuten werden ernannt die Hh.: Severin Bagn, von Chavannes-les-Bains, in Freiburg; Anton Wildhaber, von Fribourg, in Neuenburg; Leopold Valer, von Grenschen bei Illingen, in Freiburg; Paul Losaz, de Courmouls-la-Ville, in Genf; Peter Vuclin, von Sempales, in Freiburg; Louis Savoy, von und in Aialens; Raymond Beyraud, von und in Voll; Louis Menève, von Zetigny, in Freiburg.

Zu Quantiermeistern mit Hauptmannsrang die Hh.: Ferd. Weisendach, von Bremgarten, in Freiburg; Gaston Vernasconi, von Agno, in Lugano.

Zu Oberleutnants werden befördert: die Hh.: Raphael Cottier, von Saun, in Bern; Alfons Buchs, von Saun, in Bern; Marcel Menève, von Mannens, in Sempales; Oscar Roggen, von Murten, in Zürich; Hugo Fellet, von Unterwiltensbach, in Murten; Eduard Bahmer, von Derendingen, in Freiburg; Albert Clerc, von Grepp, in Freiburg.

Zu Leutnants der Infanterie, Landwehr, werden befördert die Hh. Jakob Gutknecht, von Mariswil, in Däbungen; Emil Wäber, von Däbungen, in Däbungen.

Das kantonale Militärgericht für 1918 wird folgendermaßen bestellt: Großrichter: Herr Fetschenschlag, Major, in Freiburg; Supplent: Hr. Vonderweid Alois, Hauptmann, in Freiburg; 1. Richter: Hr. Grilloid Heinrich, Major, in Aant; Supplent: Hr. Poffet Joseph, Major, in Tafers; 2. Richter: Hr. Genoud, Major, in Kastel-St. Dionys; Supplent: Hr. Maillard Gaston, Veterinär, Hauptmann, in Freiburg; Auditor: Hr. Wisse Emil, Hauptmann, in Freiburg; Supplent: Hr. Piller Joseph, Hauptmann, in Freiburg; Gerichtspräsident: Hr. Poffet Luzian, Hauptmann, in Tafers; Supplent: Hr. Piller Joseph, Oberleutnant, in Billants, ob der Glane.

Er erneuert Hr. Ph. Egger in Guschelmueth und Hr. Emil Willmetin in Gurwoh, zu Viehinspektoren dieser Gemeinden.

Der Staatsrat genehmigt unter Verdammung der langen und guten Dienste die Pension des Herrn S. Gullod als Sektionschef von Wiltensbach.

Er erteilt Hr. Albert Willars in Freiburg das Advokaturdiplom.

Er verordnet die Schließung der Massenzimmer und der anderen Räumlichkeiten der Schulen, Bibliotheken, die dem Publikum zugänglich sind, und mit Wöche geheizt werden, für die Zeit vom 22. Dezember 1917 bis zum 31. Januar 1918.

Er beruft die Wahlerversammlungen der Gemeinden auf Sonntag, den 10. März 1918, zur Vornahme der Gesamtrennung der Gemeinderäte.

**Postverkehr über Weihnachten und Neujahr**

Sonntag, 23. Dezember 1917: Schalteröffnung: wie an andern Sonntagen; Postdienst: Briefe und Pakete, ein Besetzung.

Weihnacht, 25. Dezember: Schalteröffnung: wie an Sonntagen; Postdienst: Vormittags: ein Besetzung; Nachmittags: eingestellt.

Sonntag, 30. Dezember: Schalteröffnung: wie an andern Sonntagen; Postdienst: ein Besetzung.

Neujahr, 1. Januar 1918: Schalteröffnung: wie an Sonntagen; Postdienst: Vormittags: wie an Werktagen; Nachmittags: ein Besetzung.

An den vorgenannten Sonntagen und Festtagen ist die Vertragung von Post- und Zahlungsaufweisungen, sowie von Briefnachnahmen und Einzugsmandaten eingestellt.

Die Adressen sind auf den Umschlag zu schreiben oder habbar auf den Sendungen aufzuleben. Die Verwendung von Anhangadressen ist nicht ratsam; jedenfalls müssen sie aus schwer zerbrechbarem Stoffe bestehen und an den Sendungen gut befestigt sein.

Unter Hinweis auf die Einschränkungen im Postverkehr wird das Publikum im eigenen Interesse gebeten, die Sendungen im Hinblick frühzeitig zur Post zu geben und nicht erst zwei oder drei Tage vor Weihnachten oder Neujahr, weil die Beförderung dann nicht so schnell stattfinden kann. Die Aufgabe von Massensendungen, wie Kalender, Kataloge usw. an den strengsten Tagen des Weihnachts- und Neujahrverkehrs sollte, wenn immer möglich, vermieden werden.

Um ein Gedränge an den Postämtern zu vermeiden, sollten Markeneinkäufe nicht auf die letzten Tage des Jahres verschoben werden. Die Marken sollen, wenn immer möglich, auf der Vorderseite der Sendungen, in der rechten oberen Ecke, aufgeklebt werden.

Die Sendungen für größere Orte sollen neben dem Namen des Adressaten auch die Angabe der Straße und Hausnummer tragen. Die Verwendung ganz kleiner Briefpa-

schläge ist, um Verluste zu vermeiden, möglichst zu vermeiden. Bern, Dezember 1917.

**Die Krieg**

nach den amtlichen Berichten

Westfront. Der deutsche Sieg bei der Schlacht in Flandern ist nicht mehr erneuert. Alle Fronten sind ruhig. Die Italiener sind in der Offensive. Die Amerikaner sind in der Offensive. Die Japaner sind in der Offensive.

**Die Kriegs**

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...

Das italienische Corps...



# Todes-Anzeige

In tiefer Trauer machen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Vater, Bruder und Vetter

## Herrn Benedikt Kildör

von Nossen (Wödingen)

wohlverheiratet mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 59 Jahren, zu sich ins bessere Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterlassenen:

Peter Kildör, Pfarrer und Geschwister.

Die Beerdigung findet statt nächsten Dienstag, den 18. Dezember, um 9 Uhr, in der Pfarrkirche von Wödingen.

Diese Anzeige gilt als Leitzirkular.

R. I. P.

## J. ANDREY

Zahnarzt  
Nachf. von Hrn. Dr. Favre  
Bahnhofplatz 38  
FREIBURG  
2.67 Telephon 2.67  
Moderne Arbeiten  
Schmerzlose Operationen  
Sprechstunden alle Tage

## Holzsteigerung



Die Gemeinde Oberschönbühl in ihrem Gemeinderat Mittwoch, den 19. Dezember, circa 120 m<sup>2</sup> Kiefernholz in 5 Lagen, 20 Raster Brennholz und einige Äpfelholz veräußern lassen.

Räder werden noch ungefähr 50 m<sup>2</sup> Kiefernholz im Kommet versteigert.

Abgang zur Steigerung um 8 1/2 Uhr von der Wirtschaft Sahl.

Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht. Oberschönbühl, 8. Dezember 1917. Der Gemeinderat

## Gesucht

auf Weihnachten eine tüchtige Magd

## Magd

für Haus und Feld zur Stütze der Hausfrau. Schöner Lohn und gute Behandlung zugesichert. Sich zu melden an Fritz Tschachtel, Platz bei Wilschöpf, Seebezirk.

Das vorzüglichste Mittel bei

## KROPP

Kund biden Häfen

Jurassischer Kropfgeist

Das Mittel hilft auch in allen und hartnäckigen Fällen.

Sicherer Erfolg garantiert.

Preis: 1/2 Flasche Fr. 2.-

1 Flasche Fr. 3.-. Promote

Zufendung durch die Jurassische Apotheke, Biel. 1480

## Marko: „BERNA“

Schweiz. Landes-Aussstellung Bern:

Höchste Auszeichnung.

Katalog Nr. 14 gratis.

Als Reklamiermittel für lange

Dauer.

1 Berna-Barfe

mit 19 Ziffern, 8 Wägen, soll dem

Wahrscheinlich obige 40.-

Preis. Dazu die Selbstkostenmethode

gratis. 2187

W. Bessgen, Sohn, Bern

85 Bundesgasse 86

Reine Bittalen

Bestellungen nur in Bern.

## Oefen - Kochherde

Fortwährend große Auswahl

in neuen Oefen und eisernen

Kochherden, mit welchen Dienst

blühend geföhrt werden können.

Beste auch solche für Gelegenheitskäufe.

E. Holmoz, Schloßstr.

Nr. 4a Nord 15, Freiburg.

Telephon 4.25

Kataloge gratis.

## Wanzen

samt Brut

werden geruchlos vertilgt

kein Schwefel, kein Gas

3 Jahre kontraktliche Garantie

- Diskretion -

Reinigung

von Krankenzimmern

L. Freiburger

Reinigungs-Institut

J. Wilmann

FREIBURG

rue de la Préfecture 217

## Landwirtschafts- & Handelsbank E. ULDRY & Co

Herr Uldry ist persönlich zu treffen am Dienstag und Donnerstag jeder Woche, jeweils von:

11 bis 1 Uhr im Bahnhofbuffet Grifflach und von 1 1/2 bis 4 1/2 Uhr in der Wirtschaft Perler, in Gurmel.

Wir empfehlen uns für jede Bank-Operation.

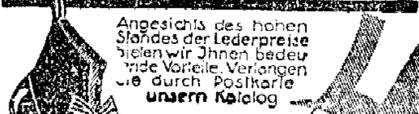
## Holzfuhr-Ausschreibung

Die Verwaltung der öffentlichen Arbeiten des Kantons Freiburg schreibt die Führung von 15 1/2 Ster Buchenholz und 246 Ster Tannenholz aus den kantonalen Waldungen des „Bürgerwaldes“ nach Freiburg zur Vernehmung aus.

Für Auskunft wende man sich an das Bureau des kant. Baudepartements Nr. 40 im 3. Stock, Kanton in Freiburg, oder an den Kreisförster Herrn Louis Richard in Zeanba.

Eingaben sind bis spätestens am 26. Dezember 1917, um 5 Uhr abends einzureichen.

## Schuhversandhaus



Angesichts des hohen Standes der Lederpreise bieten wir Ihnen bedeutende Vorteile. Verlangen Sie durch Postkarte unsern Katalog.

## BRUHIMANN & Cie

WINTERTHUR

## Geschenkartikel

nützliche und fantasie empfiehlt in großer Auswahl

## Witwe Mayer-Brender

Lausannegasse 78 und Steinhornbrücke 155

## Regenschafsteigerung

Am Freitag, den 21. Dezember 1917, von 2 bis 4 Uhr nachmittags, werden die Erben des sel. Gobet Josef, in einem Privatzimmer der Wirtschaft zum Döfen, in Dödingen, folgende zur Erbmasse gehörende Regenschafsteuern an eine öffentliche und freiwillige Versteigerung bringen:

1. Ein Heimwesen von ungefähr 9 Jucharten 365 Ruten Matt- und Ackerland, 1 Jucharte 7 Ruten Wald, nebst entsprechenden Gebäulichkeiten enthaltend 3 Wohnungen, Keller, Scheune, Stall und Schopf, mitten im Dorfe Dödingen gelegen (gelangt gemeinschaftlich und parzellenweise zum Ankauf).

2. Ein Haus mit schöner Wohnung und 85 Ruten Land im Sagerain gelegen. 2181

3. Ein Haus gelegen im Gallental bei Freiburg (15 Pferdekräfte zur Verfügung.)

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht. Aus Auftrag: R. Meyer, Notar, in Dödingen.

## Die Freiburger Eisenhandlung A. G.

in Freiburg

teilt Ihrer verehrten Kundschaft mit, daß die Verkaufsstelle und Bureau von Nr. 90 in der Metzgergasse in das

## Gebäude Nr. 106

gleicher Gasse verlegt sind. 2175

Große Auswahl in Haushaltungs-Artikeln, Werkzeugen und landwirtschaftliche Geräte, Bürstenwaren - Spiegel, Fensterglas auf Maß geschnitten

Filiale: Lausannegasse Nr. 85.

## Dr. Treyer abwesend bis Ende Januar

Erzieher

## Nachwächter Wagenwächter

findet dauernde Stellung in großer Autocave der Central-Schweiz. Brandenfängige eiserne Ankerlöcher. Offerten mit Photographie und Referenzen unter Couvert Nr. 29670Y an Adressat A. G. Fern.

Ein Zahnarzt schreibt: „So bezeugt gerne, daß das

## Poudre noire

die Zähne leuchtend weiß macht und eine reine Mundhöhle schafft.“ - Fabrikation: Dr. med. G. Brückner, Yverdon - Zu haben in allen Apotheken. 745

## Nützliche Geschenke

Eine Schreibmaschine  
Eine Vervielfältigungs-Maschine  
Ein Bureau-Möbel  
Schreibmaschinen Tisch  
Amerikanisches Rollpult  
Bücherständer etc. etc.

Bestellungen bitte baldmöglichst anfragen.

Agentur:

Louis Borloz

21 Spitalgasse 21, Freiburg

Telephon Nr. 1.75

Zu Gunsten eines kollektiven Ablasses für spirituelle Arbeiten

## ausgekämmte Haare

in die Kasse von Fräulein Gasser, Marzbrunn Nr. 2

# Fr

Abonnement  
12 Monate 6 Franc  
6 Monate 3 Franc  
3 Monate 1 Franc  
Einzelhefte 12 Cts.  
Postgebühren in 212.  
Wochenschriften für das Ausland sind zu bestellen. Postgebühren sind zu zahlen. (Frankreich, Belgien, Schweiz, Italien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, etc.)

Redaktion: Perrottesstr.

## Der Waffenstil

Wenn von sieben die

nicht die sieben Haupt

nicht die sieben Gaben

dem die Bundesräte in

recht, sie mit den Gaben

Gezogen stellen zu wollen

gerade und weit darüber

gemein der Ueberzeugung

bei noch folgen, so kann

Staat besteht, einen so gro

so sichtbaren Einfluß auf

Schiedsamt gehabt hat, wi

haben.

Aber nicht davon wollen

sondern von der wichtigen

Zukunft, wie bisher, um

Bundesräte als Institution

Schicksal des Schweizer

Am die Frage richtig a

suchen unterfragen, ob die

zur Bewältigung der ge

ten? Wenn nein, so mi

noch die Möglichkeit prüf

nehmung der Sachl auch

Schwerigkeiten

leicht erst dann zeigen we

rd“ zum guten und be

mehr möglich ist.

Solcher Schwierigkeiten

stehen. Vielleicht haben

ten wir daher ab, bis das

er sagen hat. Bis dahin

ges ändern.

Monatlich wird die

identifiziert. Am letzten

tag und wiederum am

der Ständerat mit ihr be

## Pfarrei Rechthalten

Alle Steuerpflichtigen der Pfarrei Rechthalten werden eingeladen, die Pfarreisteuer pro 1917 bis den 31. Dezember 1917 dem Pfarreisteuerinspektor Dr. Huber Dömar im Dorfe Rechthalten zu entrichten. Nach dem 31. Dezember wird der gesetzliche Verzugszins berechnet und die Ausstände per Nachnahme erhoben. 2202

Rechthalten, den 13. Dezember 1917.

Der Pfarreirat.

## Konsum-Verein „Konkordia“

## Wünnwil

Empfohlen unser frisch assortiertes Lager in

Damenwäsche & Unterkleibern  
Corsets, Kinderhemden und Hosens

Grosse Auswahl in Schürzen  
Damen-Träger- und Blousenschürzen  
sowie Kinderchürzen  
zu allen Preisen

Mannshemden weiß und farbig

Gummiträger - Strawatten - Tuchwaren  
Bürstenwaren - Geschirrewaren  
Negenstrome Seifeböde - Seilerwaren  
Salstern und Ketten

## Sagholz-Verkauf

Es wird hiemit durch öffentliche Ausschreibung zum Verkauf angeboten

600 Stämme  
Weißtannen und Dählen

an der Kantonalstraße in der Nähe der Schürza bei Freiburg gelegen.

Zur Befichtigung des Holzes und für die Bedingungen wende man sich an den Unterzeichneten, welcher auch Eingaben unter verschlossenem Couvert bis zum 21. Dezember um 6 Uhr Abends entgegen nimmt.

Die Öffnung der Eingaben findet in einem Privatkaale der Wirtschaft zu den Krämer in Freiburg statt und zwar am 26. Dezember, um 10 Uhr vormittags. 2173

Für den Verkäufer:  
Louis Bongard, Kreisförster,  
in Siles (Saanebezirk.)



## Steuern

von Wabbe

## Bergk

In den hohen Gebir

des steht ein Dörschen

sehr prägnanten Kirchturm

Farbe, mit welcher die

aus dem Grün vieler

und wegen derselben

duftigen und blauen Dä

hin ersichtlich ist. Das

mitten in einem zieml

fast wie ein länglicher

enthält außer der Kir